

Tätigkeit Schupplers.<sup>44</sup> Büchel gelangte auch hier zu einer positiven Wertung, indem «fast auf allen Gebieten wichtige Gesetze erlassen und Einrichtungen getroffen» wurden. In seiner 1923 veröffentlichten Überarbeitung der Geschichte Kaisers strich er diverse kritische Anmerkungen zu den Reformen und ersetzte sie durch den Hinweis, dass «diese neue Ordnung [...] für die Entwicklung der Gemeinden von großem Vorteile werden» musste.<sup>45</sup> Landesverweser In der Maur – selbst einen autoritären Regierungsstil pflegend – stellte nicht nur die unbestritten sinnvollen Reformen wie die Einführung des Grundbuchs, die Bodenreform usw. im besten Licht dar. In scharfer Abgrenzung vom «radikal» und «demokratisch» gesinnten Peter Kaiser, der «von der verrotteten Landammannsinstitution ganz hypnotisiert» gewesen sei,<sup>46</sup> rechtfertigte er auch die Beseitigung der für die «anarchischen Zustände[ ]» im Land verantwortlich gemachten Landschaftsverfassung und die absolutistische Durchführung der Reformen.<sup>47</sup>

Die Beteiligung an den «Befreiungskriegen»,<sup>48</sup> am Wiener Kongress und am Deutschen Bund wurden durchwegs in wenigen Sätzen abgehandelt. In der Maur erwähnte den wichtigen Akzessionsvertrag mit Österreich vom 7. Dezember 1813, durch welchen Johann I. den zusammenbrechenden Rheinbund verliess und an die Seite der Alliierten wechselte, im Gegenzug aber die Souveränität und seine Besitzungen garantiert erhielt.<sup>49</sup>

### III. Einzug der Wissenschaft

Mit den Dissertationen Georg Malins (\*1926) und Rupert Quaderers (\*1942) zur politischen Geschichte Liechtensteins von 1800 bis 1815 res-

---

44 Fetz (Anm. 27), S. 281, 288.

45 Büchel (Anm. 29), S. 30; Peter Kaisers Geschichte (Anm. 30), S. 568.

46 In der Maur (Anm. 28), S. 174, 191.

47 Ebd., S. 172, 177.

48 Zur Kritik am Begriff vgl. Ute Planert, *Der Mythos vom Befreiungskrieg. Frankreichs Kriege und der deutsche Süden. Alltag – Wahrnehmung – Deutung 1792–1841*, Paderborn 2007.

49 In der Maur (Anm. 28), S. 190.